

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1048/2024
Amt/Aktenzeichen 61/68	Datum 08.07.2024	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 03.09.2024			
<b>Beratungsfolge Gremium</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Datum</b>	<b>Status</b>
Stadtrat	Entscheidung	09.10.2024	Ö

<b>Betreff:</b> Einrichtung von Ladestationen für E-Bikes Antrag 1725/2019/1 (CDU, Bündnis 90/Die Grünen)
Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen  Mainz, 15.07.2024  gez. Steinkrüger  Janina Steinkrüger Beigeordnete
Mainz, 06.09.2024  gez. Haase  Nino Haase Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der **Stadtvorstand** empfiehlt und der **Stadtrat** beschließt, den Antrag 1725/2019/1 für erledigt zu erklären.

## Sachverhalt

### 1. Sachverhalt

In der Betrachtung der Radverkehrsentwicklung und entsprechender Nutzung von Fahrrädern für Strecken im Stadtverkehr ist in den letzten Jahren eine deutliche Zunahme erkennbar. Dabei spielen E-Bikes bzw. Pedelecs und auch Lastenräder mit Unterstützung ebenfalls eine wachsende Rolle. Dabei bringen die meisten E-Bikes und Pedelecs mit voll aufgeladenem Akku Reichweiten von 130 bis 200 km mit, sodass das Aufladen problemlos und komfortabel zuhause oder am Arbeitsplatz erledigt werden kann. Darum ist die Bedeutung von öffentlichen Ladestationen für E-Bikes eher gering einzuschätzen.

Zudem bringen die Angebote zum Laden der Akkus außerhalb des öffentlichen Raums viele Vorteile im Sinne der Sicherheit sowie Vandalismus- und Diebstahlschutzes mit sich. Da die Ladezeiten für E-Bike-Akkus relativ lang sind und zwischen zwei bis elf Stunden betragen können, macht dies öffentliche Ladestationen unpraktisch für die meisten Nutzer:innen, die ihre Akkus nicht stundenlang aufladen wollen oder können.

Erschwerend kommt hinzu, dass es bisher keine einheitlichen Standards für E-Bike-Ladestationen gibt, sodass eine Kompatibilität zwischen Akkus/Bikes und Ladestationen nicht vorausgesetzt werden kann.

### 2. Lösung

Die Stadt Mainz hat ein Angebot dezentraler Ladeinfrastruktur entwickelt, die auch durch Arbeitgeber:innen, Wohnungsunternehmen und den Einzelhandel unterstützt wird – also die Bereiche, wo E-Bikes ohnehin längere Zeit geparkt werden. So ist beispielsweise das fahrRad-Parkhaus am Hauptbahnhof West mit Lademöglichkeiten ausgestattet. Weiterhin bieten viele Gastronomien ihren Gästen die Option, ihre Fahrradakkus aufzuladen. Darüber hinaus besteht insbesondere in Unterkünften, die der Initiative „bett+bike“ angehören ebenfalls dieses Angebot. Dank der Kennzeichnung mit dem dazugehörigen „bett+bike“-Logo am Eingang, kann man die mitwirkenden Hotels auch von außen sehr gut erkennen.

Der radtouristische Bedarf wird im Rahmen des entstehenden Radtouristischen Entwicklungsplanes berücksichtigt und im Zuge der Entwicklung des „Radnetz Mainz“ wird auch das Informationsangebot zu den E-Bike Ladepunkten optimiert.

### 3. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine

### 4. Auswirkungen auf den Klimaschutz

Keine

## Finanzierung

[ ] ja, Stellungnahme des Amtes 20 (Anlage 1)

[x] nein